

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Veranstaltungsort

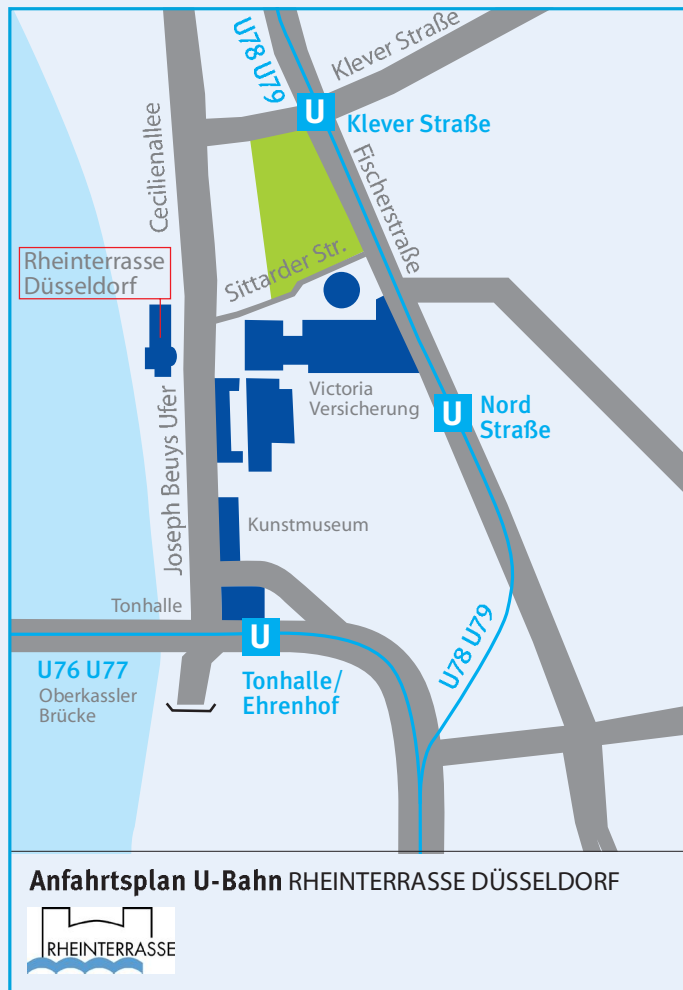
Düsseldorf, „Rheinterrasse“,  
Joseph-Beuys-Ufer 33,  
Rheingoldsaal  
[www.rheinterrasse-duesseldorf.de](http://www.rheinterrasse-duesseldorf.de)

### Organisation

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes bitten wir jedoch um Rückmeldung bis zum 6. April 2011 mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an

[fachgesprach-spurenstoffe@isa.rwth-aachen.de](mailto:fachgesprach-spurenstoffe@isa.rwth-aachen.de)

Sie erhalten keine Teilnahmebestätigung. Sobald das Raumangebot erschöpft ist, müssen wir leider Absagen erteilen.



## FACHGESPRÄCH

### „Elimination von Arzneimitteln und organischen Spurenstoffen“

12. April 2011  
in Düsseldorf



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Vorwort

In der heutigen industrialisierten Welt ist der Einsatz von anthropogenen Stoffen unverzichtbar. Die Anzahl der entwickelten organischen chemischen Verbindungen beträgt inzwischen mehr als 50 Millionen und der Eintrag anthropogener Spurenstoffe in die Umwelt nimmt weiter zu. So steigt beispielsweise der Arzneimittelkonsum, auch aufgrund einer älter werdenden Gesellschaft und des medizinischen Fortschritts, kontinuierlich.

Aufgrund der ubiquitären Verwendung vieler anthropogener Spurenstoffe stellen kommunale Abwässer heute einen Haupteintragspfad in die Oberflächengewässer dar. Sie sind jedoch nicht die einzige Quelle. Die vorliegenden Erkenntnisse zeigen, dass es eines Multi-Barrieren-Schutzes bedarf. Dazu gehören sowohl Maßnahmen zur Vermeidung und Maßnahmen zur Verminderung an der Quelle, zur Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen sowie Maßnahmen bei der Trinkwasseraufbereitung. Im Sinne eines vorsorgenden Gewässer- und Verbraucherschutzes sind deshalb Anstrengungen aller Beteiligten zum nachhaltigen Schutz der Wasserressourcen essentiell.

Im Rahmen des Fachgesprächs „Elimination von Arzneimitteln und organischen Spurenstoffen“ sollen die aktuellen Ergebnisse der laufenden Untersuchungen und Aktivitäten in NRW zur Diskussion gestellt werden.

## VORMITTAG

**Leitung:** Prof. Dr. J. Pinnekamp, ISA der RWTH Aachen

- 09:30 Uhr** **Begrüßung**  
Staatssekretär U. Paschedag, MKULNV NRW, Düsseldorf
- 09:45 Uhr** **Eintragspotenzial von Industriechemikalien durch Industriebetriebe am Beispiel des Eintragsgebietes der Ruhr**  
Dr. H.-J. Mälzer, IWW gGmbH, Mülheim a.d.R.
- 10:00 Uhr** **Analyse der Eliminations-/Vermeidungsmöglichkeiten von Industriechemikalien in Industriebetrieben**  
Dipl.-Biol. R. Hochstrat, AVT, RWTH Aachen
- 10:15 Uhr** **Analyse der Eliminationsmöglichkeiten von Arzneimitteln in den Krankenhäusern in NRW**  
Dipl.-Geol. U. Seidel, MedEcon Ruhr GmbH, Bochum

10:40 Uhr – 11:10 Uhr

Kaffeepause

- 11:10 Uhr** **Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen durch den Einsatz von Verfahren mit UV-Behandlung**  
Dipl.-Ing. U. Schulze-Hennings, ISA der RWTH Aachen
- 11:35 Uhr** **Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen insbesondere kommunaler Flockungsfiltrationsanlagen durch den Einsatz von Aktivkohle**  
Dipl.-Biol. C. Bornemann, Wupperverband, Wuppertal
- 12:00 Uhr** **Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen durch den Einsatz der Membrantechnik**  
Dipl.-Ing. J. Herr, AVT, RWTH Aachen
- 12:25 Uhr** **Elimination von Arzneimittelrückständen in kommunalen Kläranlagen**  
Dr. T. Grünebaum, Ruhrverband, Essen

12:50 Uhr – 14:00 Uhr

Mittagspause

## NACHMITTAG

- Leitung:** Dr. V. Mertsch, MKULNV NRW, Düsseldorf
- 14:00 Uhr** **Metabolitenbildung beim Einsatz von Ozon**  
Prof. Dr. T. Schmidt, IWW gGmbH, Mülheim a.d.R.
- 14:25 Uhr** **Energieeinsparung bei Membranbelebungsanlagen**  
**Energiebedarf von Verfahren zur Elimination von organischen Spurenstoffen**  
Dr. L. Palmowski, ISA der RWTH Aachen
- 14:55 Uhr** **Volkswirtschaftlicher Nutzen der Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen zur Elimination von organischen Spurenstoffen, Arzneimitteln, Industriechemikalien, bakteriologisch relevanten Keimen und Viren**  
Dr. J. Türk, IUTA e.V., Duisburg
- 15:20 Uhr** **Kosten des Einsatzes von Aktivkohle in bestehenden Flockungsfiltrationsanlagen**  
Dipl.-Ing. K. Alt, Hydro-Ingenieure GmbH, Düsseldorf
- 15:45 Uhr** **Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**  
Dr. V. Mertsch, MKULNV NRW, Düsseldorf